

Zwischenmitteilung zum 31. März 2008

Württembergische Lebensversicherung AG



württembergische
Partner von Wüstenrot

DER FELS IN DER BRANDUNG

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf der Württembergische Lebensversicherung AG (WürttLeben) und ihrer Tochtergesellschaften Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG (ARA PK) und Karlsruher Lebensversicherung AG (vormals firmierend als Karlsruher HK) in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008. Die vorliegende Mitteilung wurde in Anlehnung an die Kriterien der Internationalen Rechnungslegung erstellt.

Neuzugang in einzelnen Bereichen gesteigert

Gegenüber dem sehr akquisitionsstarken 1. Quartal 2007 sind wir im laufenden Geschäftsjahr erneut gewachsen. Gemessen an der Beitragssumme lag der Neuzugang zum 31. März 2008 um 27,6 Prozent über dem Vorjahr. Die Steigerung war aber geprägt von der Erhöhung aus der Riesterstufe zum 1. Januar 2008. Mit zielgruppengerechten Vorsorgelösungen hat die Ausschließlichkeitsorganisation in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 wesentlich zum Neuzugang beigetragen. Dieser Vertriebsweg erwirtschaftete einen Neubeitrag von 35,6 Millionen EUR und somit einen Zuwachs von 5,0 Prozent. Im Cross-Selling erreichte der Vertrieb über die Bausparkasse der W&W-Gruppe im Berichtszeitraum mit 15,0 Millionen EUR Neubeitrag ein Plus von 10,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dieses Neugeschäft konnte jedoch den Rückgang bei Maklern und Banken nicht vollständig kompensieren, was insgesamt trotz der Riesterstufe zu einer Verringerung des Neubeitrags um 10,7 Prozent auf 118,2 Millionen EUR führte. Der Neuzugang des Vergleichszeitraums 2007 war durch sehr hohe Einmalbeiträge geprägt. Im 1. Quartal 2008 lagen die Einmalbeiträge auf dem Niveau des Jahres 2006 und damit 30,2 Prozent unter Vorjahr. Dagegen lagen die laufenden Beiträge des Neuzugangs, die

durch die Riesterstufe 2008 deutlich gestützt wurden, um knapp 28 Prozent über dem Vorjahr.

Deutliche Zuwachsraten erzielte der Konzern WürttLeben bei den fondsgebundenen Produkten. Der Neubeitrag erreichte mit 12,9 Millionen EUR eine Erhöhung um 87,2 Prozent. Auch die im Jahr 2007 eingeführte selbstständige Berufsunfähigkeitsversicherung findet weiterhin großen Anklang am Markt. Ihr Neubeitrag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres lag mit 1,5 Millionen EUR um mehr als 200 Prozent über dem des Vorjahreszeitraums.

Beitragseinnahmen rückläufig

Die gebuchten Bruttobeiträge im Konzern WürttLeben summierten sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 auf 555,0 Millionen EUR. Dies entspricht einem Rückgang von 5,5 Prozent. Wesentliche Ursache ist auch hier der besonders starke Verlauf der Einmalbeiträge im 1. Quartal 2007 sowie die hohen Abläufe der Beitragszahlungen im 1. Quartal 2008.

Kapitalanlagen durch volatile Finanzmärkte beeinflusst

Die Finanzmärkte waren in den ersten drei Monaten des Jahres 2008 geprägt von einer erheblichen Verunsicherung und sehr hoher Volatilität. Das langfristige Zinsniveau war insgesamt rückläufig. Im Rentenbereich nahm die Ausweitung der Spreads weiter zu. Trotz des Liquiditätszuflusses aus dem Versicherungsgeschäft verminderte sich der Bilanzwert der Kapitalanlagen des Konzerns WürttLeben im Zuge der Entwicklungen an den Finanzmärkten um 2,2 Prozent auf 26,882 Milliarden EUR. Grundlegende strukturelle Änderungen ergaben sich nicht. Der Kapitalmarktkrise begegnen wir mit einem effizienten Risiko-

Aufteilung der Kapitalanlagen des Konzerns WürttLeben in Prozent



management und entsprechenden Sicherungsstrategien. Bei der WürttLeben waren per 31. März 2008 25,2 Prozent des Aktienportefeuilles abgesichert. Davon entfielen 21,0 Prozent auf Long Puts, der übrige Teil auf Stopp-Loss-Strategien.

Die Finanzmarktsituation beeinträchtigte das Ergebnis aus Kapitalanlagen. Der Saldo aus realisierten Gewinnen und Verlusten bei Aktien betrug –119,5 Millionen EUR. Bei festverzinslichen Werten ergab sich ein Saldo von –12,8 Millionen EUR. Impairments auf Aktien und festverzinsliche Titel waren im 1. Quartal aufgrund der Finanzmarktentwicklung in Höhe von insgesamt 126,2 Millionen EUR erforderlich. Unverändert bestehen keine Investitionen im US-Subprime-Sektor.

Die laufenden Kapitalerträge erhöhten sich gegenüber dem 1. Quartal 2007 von 252,8 Millionen EUR auf 268,0 Millionen EUR. Das Quartalsergebnis der Kapitalanlagen war jedoch überproportional belastet von der Aktienmarktsituation und entwickelte sich von 297,4 Millionen EUR im 1. Quartal 2007 auf –72,8 Millionen EUR per 31. März 2008. In diesem Ergebnis sind Wertminderungen von Fonds zur Unterlegung fondsgebundener Versicherungsprodukte in Höhe von 106,2 Millionen EUR enthalten, die durch die gleich hohe gegenläufige Minderung bei der Deckungsrückstellung ergebnisneutral sind.

Ratings erneut bestätigt

FitchRatings hat im März 2008 auf Basis vorläufiger Zahlen für das Geschäftsjahr 2007 alle Ratings der W&W-Gruppe und somit auch das „A“ Finanzstärkerating sowie das „A–“ Emittentenausfallrating der Württembergische Lebensversicherung AG bestätigt. Obwohl FitchRatings Anfang 2008 den allgemeinen Ausblick für den deutschen Lebens- und Schaden/Unfallversicherungsmarkt jeweils mit „Negativ“ bestätigt hat, bleibt der

Ausblick bei allen vergebenen Ratings der W&W-Gruppe weiterhin bei „Stabil“.*

Zukunftsprogramm weiterhin erfolgreich

Eines der wichtigsten Projekte von „Württembergische 2009“, das im Rahmen des konzernweiten Zukunftsprogramms „W&W 2009“ verfolgt wird, ist für die WürttLeben die Integration der Karlsruher Lebensversicherung. Sie wurde im vergangenen Jahr rechtlich und organisatorisch vollzogen. Die Fusionssynergien haben sich deutlich besser als geplant entwickelt. Die Umsetzung verlief schneller als ursprünglich vorgesehen.

Im Zuge des Vertriebsprojekts „SPRING“ wurde Anfang 2008 ein neues Wettbewerbssystem eingeführt. Es bietet den Ausschließlichkeitsvertretern der Württembergischen verstärkte Anreize, Kundenpotenzial und Produktangebot von Wüstenrot und Württembergischer im Überkreuzvertrieb intensiver zu nutzen.

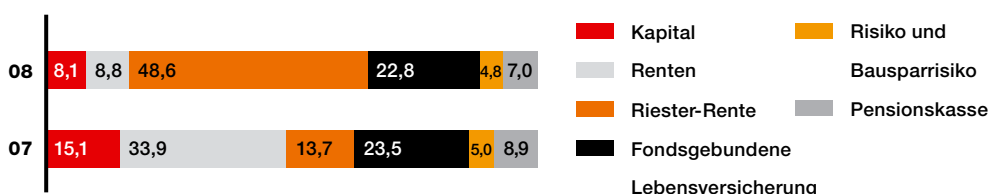
Ausblick

Für den weiteren Verlauf des Jahres 2008 rechnen wir mit einer Belebung des Neugeschäfts. Die Beitragsentwicklung wird weiterhin von hohen Abläufen geprägt. Für das gesamte Geschäftsjahr 2008 sind unsere Erwartungen in Bezug auf den Kapitalmarkt positiver als zum abgelaufenen Quartal. Zum 31. Dezember 2008 werden den Impairments höhere laufende Erträge des Gesamtjahres gegenüberstehen.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

* Eine ausführliche Übersicht über die Gesamtratings der W&W-Gruppe befindet sich auf der Homepage der Gesellschaft unter www.ww-ag.com im Bereich Investor Relations.

Produktmix Neuzugang WürttLeben (inkl. ARA PK und KLV) Geschäftsjahr 2007 und 1. Quartal 2008 in Prozent der Beitragssumme



Auf einen Blick

	1. Quartal 2008	1. Quartal 2007	Veränderung
	In Mio. EUR	In Mio. EUR	in %
Konzern WürttLeben			
Bruttobeiträge	555,0	587,5	- 5,5
Neubeiträge	118,2	132,4	- 10,7
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	57,0	44,6	27,6
Einmalbeitrag	61,3	87,8	- 30,2
Beitragssumme Neuzugang	1 194,5	936,1	27,6
Kapitalanlagen IFRS	26 882,2	26 512,7	1,4
Ergebnis aus Kapitalanlagen IFRS	- 72,8	297,4	
Württemberg			
Bruttobeiträge	519,2	549,0	- 5,4
Neubeiträge	111,5	123,2	- 9,5
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	55,3	39,0	36,2
Einmalbeitrag	58,3	84,1	- 30,7
Beitragssumme Neuzugang	1 094,7	813,0	34,6
Karlsruher Leben			
Bruttobeiträge	17,8	23,3	- 23,1
Neubeiträge	2,5	5,3	- 53,4
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	0,8	1,9	- 58,3
Einmalbeitrag	1,7	3,4	- 50,8
Beitragssumme Neuzugang	16,6	23,0	- 27,8
ARA Pensionskasse			
Bruttobeiträge	18,0	15,2	18,1
Neubeiträge	4,3	4,0	7,5
Davon Versicherungen gegen			
lfd. Beitragszahlung	3,0	3,7	- 18,9
Einmalbeitrag	1,3	0,3	369,4
Beitragssumme Neuzugang	83,2	100,1	- 16,9

Württembergische
Lebensversicherung AG

Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart
Postanschrift: 70163 Stuttgart
Telefon: 0711 662-0
Telefax: 0711 662-2520
Internet: www.wuerttembergische.de

Ansprechpartner Investor Relations

Frank Weber
Direktor Konzernentwicklung
und Kommunikation
Head of Investor Relations
Telefon: 0711 662-1470

Ute Jenschur
Konzernentwicklung
und Kommunikation
Investor Relations Manager
Telefon: 0711 662-4034